

<p><i>Green Power Now</i></p> <p>Regenerative Energien 1.2</p> <p>Do. 15:45 - 19:00 Uhr, D.113</p> <p>nicht jede Woche, sondern Blockveranstaltungen</p> <p>Studiengang Umweltingenieurwesen, UIW</p>	<p>INHALT:</p> <p>Grundlagen über Energie – Energieformen / Leistung, Quellen für Regenerative Energien: Sonnenenergie - Licht, Geothermische, Gravitation - Gezeiten, Endlichkeit fossiler Ressourcen, Chemie der Atmosphäre, Klima, Klimawandel, Grundlagen zur Bioenergie, Photosynthese, verwendbare Pflanzen, Pflanzenteile, Chemie der nutzbaren Bestandteile von Pflanzen, Nachhaltigkeit und Bewertungskriterien für Regenerative Energiesysteme</p> <p>ACHTUNG:</p> <p>keine Prüfung am Semesterabschluss möglich, da dies der zweite Teil eines im letzten Semester begonnen Moduls ist.</p>
<p><i>Punkt für Punkt</i></p> <p>Vermessung 1</p> <p>Di. 14:00 - 15:30 Uhr, Raum D.021</p> <p>Studiengang Umweltingenieurwesen, UIW</p>	<p>INHALT:</p> <p>Maßeinheiten, Bezugsflächen und Koordinatensysteme, Einfache Absteckungsmethoden, Verfahren und Geräte zur Lagebestimmung, Verfahren und Geräte zur Höhenbestimmung, Grundlegende Methoden der Koordinatenberechnung, Grundlagen zur Flächen- und Volumenberechnung, Grundlagen zu Photogrammetrie und Satellitengeodäsie, Praktische Outdoor-Übungen</p> <p>ACHTUNG:</p> <p>Teilmodul - keine Prüfung am Semesterende möglich</p>
<p><i>Sketch & Space</i></p> <p>Darstellende Geometrie und Freihandzeichnen</p> <p>Mi. 15:45 - 17:15 Uhr, Raum D.021</p> <p>Studiengang Umweltingenieurwesen, UIW</p>	<p>INHALT:</p> <p>Grundlagen der Projektion räumlicher Zusammenhänge, Parallele Orthogonalprojektion, Zwei- Drei-Tafelprojektion, Kotierte Projektion, Allgemeine Orthogonalprojektion, Grundzüge der Axonometrie, Zentralprojektion, Grundzüge der Perspektive, Freihändiges Zeichnen, Zeichnerische Aufnahme, Zeichnerische Analyse</p> <p>ACHTUNG:</p> <p>keine Prüfung am Semesterabschluss möglich, da dies ein Teilmodul ist und zu einem Gesamtmodul gehört</p>
<p><i>Bauwerke im Datenkleid</i></p> <p>Digitale Bauaufnahmen</p> <p>Di. 15:45 - 17:15 Uhr, Raum D.115, D.111 (EDV)</p> <p>Studiengang Baumanagement, BMA</p>	<p>INHALT:</p> <p>Leica-iCon Taymeter, Leica-3D Scanner, iCON Software, Leica Cyclone 3DR, Import digitaler Flurkarten und Export von Koordinatendateien und DXF-Daten aus iCON, Vorbereiten und Signalisierung des Messfeldes, Frei Stationierung eines Tachymeter, Erzeugung mehrerer Punktwolken, Datenübertragung, Einpassung und Registrierung (mathematische Transformation) von Punktwolken, Objektaufnahme und Attributierung, Erzeugung dreidimensionaler Raummodelle zum IFC-Export</p> <p>ACHTUNG:</p> <p>keine Prüfung am Semesterende, da dies nur ein Teilmodul eines Gesamtmoduls ist</p>
<p><i>Last & Lösung</i></p> <p>Altlasten & Entsorgung</p> <p>Do. 14:00 - 17:15 Uhr, Raum D.115</p> <p>nicht wöchentlich, sondern Blockveranstaltungen</p> <p>Beginn erst Ende Oktober</p> <p>Studiengang Baumanagement, BMA</p>	<p>INHALT:</p> <p>Die Beseitigung von Altlasten (belastete Altstandorte und Altablagerungen) und „neuen Lasten“ (z.B. PFAS-Verunreinigungen) ist in Deutschland und noch vielmehr in anderen Ländern der Welt eine Jahrhundertaufgabe. Boden und Grundwasser sind durch Schadstoffeinträge teilweise so belastet, dass Gefahren für Umwelt und Mensch hieraus resultieren und Sanierungsmaßnahmen ergriffen werden müssen. Besonders bei innerstädtischen Bauprojekten sind zunehmend Fragen der Bodenbelastung und Entsorgung der Bodenmassen zu beantworten und entscheidend für den Baublauf. Es werden die wesentlichen Grundlagen der Altlastenbearbeitung und -sanierung praxisnah vermittelt. Hierzu zählen insbesondere: Bedeutung, aktuelle Situation und rechtliche Rahmenbedingungen in Deutschland, Ursachen und häufigste Schadstoffe, Vorgehensweise bei der Erkundung und Gefährdungsbeurteilung, Bodenaustauschverfahren, Grundwassersanierungsverfahren, In-situ Verfahren zur Sanierung von Boden und Grundwasser, Sicherungsverfahren sowie Verwertung und Beseitigung der bei der Altlastensanierung anfallenden Abfälle.</p>



<p>Grund & Buch Grundstücks-, Grundbuch- und Versteigerungsrecht Do. 14:00 - 17:15 Uhr, Raum D.114 nicht wöchentlich, sondern Blockveranstaltungen Beginn erst Ende Oktober</p>	<p>INHALT: Grundbuch und Grundbuchverfahren: Bedeutung des Grundbuchs für den Rechtsverkehr mit Immobilien und Grundstücken, lesen und verstehen des Grundbuchinhalts, Grundprinzipien des Grundbuchverfahrens, Grundzüge des Liegenschaftskatasters, Grundzüge des Immobilienrechts: Eigentumserwerb, Belastungen wie Grundschulden, Hypotheken, Dienstbarkeiten, Nießbrauch, Vorkaufsrecht, Reallast, Grundzüge des Teilungsversteigerungsrechts, Ablauf eines Versteigerungsverfahrens, Beteiligung an Versteigerungsverfahren</p>	<p>ACHTUNG:</p>
<p>Effizienz am Bau Lean Management in construction Di. 14:00 - 17:15 Uhr, Raum D.120</p>	<p>INHALT: Hintergrund und Entwicklung der Lean Management Methode, Prozessorientiertes Denken, Vermeidung von Verschwendungen, Konventionelle Planungsmethodiken: Critical Path Method (CPM). Methode des Last-Planner-Systems (R), Gesamtprozessanalyse (GPA) und Meilensteinplan (MPP), Risikomatrix und Aktionsplan, Zusagenmanagement, Konfliktlösung im Team</p>	<p>ACHTUNG:</p>
<p>ZahlenZauber Statistics Di. 14:00 - 17:15 Uhr, Raum A.213</p>	<p>INHALT: Introduction to Statistics, Data Classification, Data Collection and Experimental, Design, Frequency Distributions, Measures of Central Tendency, Measures of Variation, Measures of Position, Concepts of Probability, Probability Distributions Confidence Intervals, Hypothesis Testing, Correlation Analysis, Linear Regression Analysis</p>	<p>ACHTUNG:</p>
<p>Allgemeine BWL Mo. 17:30 - 19:00 Uhr, Raum A.110</p>	<p>INHALT: Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Grundtatbestände, Rechtsformwahl und Unternehmensverfassung, Kooperation und Konzentration von Unternehmen, Der Entscheidungsprozess, Stellengefüge und Leitungsgefüge, Betriebliche Kommunikation, Die Ablauforganisationentscheidungen, Beschäftigungsformen und Arbeitszeitmodelle, Interessenskonflikte zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Internes Rechnungswesen, Externes Rechnungswesen, Grundlagen der Finanzplanung, Grundlagen des Marketing, Grundlagen der Preispolitik, Grundlagen der Produktpolitik, Grundlagen der Vertriebspolitik</p>	<p>ACHTUNG: KEINE Prüfung, da diese Vorlesung nur ein Teilmodul ist.</p>
<p>Kräfte verstehen Technische Mechanik 1 (Statik) Gruppe A Do. 14:00 - 15:30 Uhr, Raum I.107 und Mo. 14:00 - 15:30 Uhr, Raum I.107 Übung dazu Do. 08:00-09:30 Uhr, Raum I.108</p>	<p>INHALT: Grundbegriffe: Kräfte mit gemeinsamem Angriffspunkt, Allgemeine Kraftsysteme und Gleichgewicht des starren Körpers, Schwerpunkt, Lagerreaktionen, Fachwerke, Schnittgrößen an Balken, Rahmen, Bogen, Arbeit, Haftung und Reibung</p>	<p>ACHTUNG: Dies ist ein Teilmodul. Teil 2 wird im Sommersemester gelesen. Eine Prüfung am Semesterende ist nur bei Belegung beider Module möglich.</p>



<p>Wirtschaft im Kreislauf Nachhaltige Wirtschaftskonzepte und Stoffkreisläufe Di. 14:00 - 17:30 Uhr, Raum I.005</p>	<p>INHALT: Grundlagen der Nachhaltigkeit und nachhaltigen Entwicklung, Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz und Abfallmanagement, Prozessanalyse, -design und -optimierung unter nachhaltigen Gesichtspunkten, Nachhaltige Geschäftsmodelle und Innovationen, Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit, Politische und rechtliche Rahmenbedingungen, Fallstudien und Praxisbeispiele aus verschiedenen Branchen</p>
<p>Kräfte-Balance-Check Statik Mo. 14:00-17:15 Uhr, Raum C.201 Tutorium dazu Di. 14:00-15:30 Uhr, Raum C201 (empfohlen, aber nicht vorgeschrieben)</p>	<p>INHALT: Grundbegriffe, Kräfte mit gemeinsamem Angriffspunkt, Allgemeine Kraftsysteme und Gleichgewicht des starren Körpers, Schwerpunkt, Lagerreaktionen, Fachwerke, Schnittgrößen an Balken und Rahmen und Bogen, Arbeit, Haftung und Reibung</p>
<p>Eco-Intelligenz Nachhaltigkeit Mi. 14:00-15:30 Uhr, Raum C.102</p>	<p>INHALT: Nachhaltigkeitskonzepte (u. a. starke vs. schwache Nachhaltigkeit, Drei-Säulen Modell): Operationalisierung von Nachhaltigkeit, Verständnis von und Umgang mit Komplexität, Nachhaltigkeitsbewertung von Technik, Systeme und Wechselwirkungen (z. B. Klimasystem, Geosysteme, Ökosysteme, soziale Systeme), Zielkonflikte der Nachhaltigkeit und methodische Bewertung</p> <p>ACHTUNG: Dies ist ein Teilmodul. Teilmodul 2 Konstruktion muss belegt werden, um die Prüfung abzulegen. Eine Prüfung ist nur möglich, wenn beide Teilmodule belegt wurden.</p>
<p>Struktur-Zauberei Konstruktion Fr. 11:30-13:00 Uhr, Raum C.106 dazu Fr. 14:00-15:30 Uhr, Raum C213 (empfohlen, aber nicht notwendig)</p>	<p>INHALT: Geometrische Grundkonstruktionen und Projektionen: Normgerechte Bemaßung, Ausarbeiten der Produktionsunterlagen, Dokumentation, Schraubverbindungen, Maß-Toleranzen und Passungen, Form- und Lagetoleranzen, Oberflächenbeschaffenheit, Normzahlen und Normreihen, Zeichnungssystematik, Einstieg in CAD</p> <p>ACHTUNG: Dies ist ein Teilmodul. Teilmodul 1 Nachhaltigkeit muss belegt werden, um die Prüfung abzulegen. Eine Prüfung ist nur möglich, wenn beide Teilmodule belegt wurden.</p>
<p>Coding Fundamentals Grundlagen der Programmierung Mo. 14:00-15:30 Uhr, Raum E.212-EDV Tutorium dazu Mo. 15:45 - 19:00 Uhr, Raum E.212 (empfohlen, aber nicht vorgeschrieben)</p>	<p>INHALT: Grundlagen, Zahlensysteme, Textcodierungen, Digitaltechnik, Computer-Hardware, Betriebssysteme, Internet, Sicherheit im Netz, Einführung Programmierung, Operatoren und Operatorpräzedenz, Variablen, Kontrollstrukturen, Methoden, Klassen</p>



<p><i>Motion Magic Basics</i> Grundlagen der Animation Do. 14:00-15:30 Uhr, Raum folgt</p>	<p>INHALT: Einführung, Geschichte, Arbeiten mit zeitbasierten Medien, Einführung Stop Motion Technik, Gestalten von Protagonisten, Gestalten im Raum, Animationsgrundlagen, Kamera und Bewegung, Einführung in die Nachbearbeitung, Praxisbezogene Anwendung der Nachbearbeitung</p>
<p><i>Core & Connect</i> Betriebssysteme und Netzwerke Di. 14:00-17:15 Uhr, Deggs 2.09 (Computerraum) ODER Do. 14:00 - 17:15 Uhr, K.106</p>	<p>INHALT: Teil Betriebssysteme: Theoretische Inhalte (Rechtemanagement, Prozesse & Threads, Inter-Prozess Kommunikation, Deadlocks, Mutex-Verfahren, Peripherie / Ein-/Ausgabe, Betriebssystem API, Userspace / Kernelspace) Praktische Inhalte (Umgang mit Linux / Unix / POSIX, Umgang mit Shells - graphisch und textbasiert, Nutzung von Systemvirtualisierung, Verwendung von Systemcalls) Teil Netzwerke: Theoretische Inhalte (Schichtenmodell: OSI, Netzwerktopologien, Anwendungsschicht, Transportschicht, Ausblick auf die Netzwerkschicht), Praktische Inhalte (Verwendung von Werkzeugen und Techniken zur Netzwerkanalyse und -konfiguration, Verwendung von Browser Debugging Tools, Textbasierte Anwendungsprotokolle verstehen und umsetzen)</p>
<p><i>Quantum Computing</i> Fr. 14:00-17:15 Uhr, online</p>	<p>INHALT:</p> <p>ACHTUNG: Umfangreiche Kenntnisse in Linearer Algebra und komplexen Zahlen notwendig. Dies wird am Anfang wiederholt, ihr müsst euch aber selber noch reindenken!</p>
<p><i>Betriebswirtschaft</i> Mo. 14:00-19:00 Uhr, Hörsaal Veilchengasse 2</p>	<p>INHALT: Allgemeine BWL, Kosten-, Leistungsrechnung, Personalmanagement</p> <p>ACHTUNG:</p>
<p><i>Programmierung 1</i> Di. 13:30 - 18:00 Uhr, ITC 2plus 0.29</p>	<p>INHALT: Schnelleinstieg in die imperativen Programmierung, Objektorientierte Programmierung, weitere grundlegende Konzepte (z. B. Zahlen, Bits, Fehlersuche, Testen)</p> <p>ACHTUNG:</p>



<p>Was uns und die Welt zusammenhält Biochemie und -physik Di. 14:00-17:15 Uhr, Raum I.108</p>	<p>INHALT: I. Struktur der Materie: Aggregatzustände - Atome - Chemische Bindungen - Wasser - Ionisierende Strahlung II. Chemie der Biomoleküle: Lipide - Kohlenhydrate - Nukleotide - Proteine und Enzyme III. Bioelektrizität: Biomembranen - Transportmechanismen - Membranpotential IV. Formale Genetik</p>	<p>ACHTUNG:</p>
<p>Führen zwischen Kulturen Intercultural Management Mo. 14:00-17:15 Uhr, Raum EC1.07 Campus Pfarrkirchen</p>	<p>INHALT: Defining what culture is, Recognizing cultural patterns, Responses to other cultures, How culture functions, Organizational Culture, Different layers of culture, How to create new cultural patterns in organizations, Leadership and management in intercultural settings, Cultural and emotional intelligence</p>	<p>ACHTUNG: Am Campus in Pfarrkirchen Vorlesungssprache Englisch</p>
<p>Mathematik im Einsatz Applied Mathematics Fr. 14:00-17:15 Uhr, Campus Pfarrkirchen, Raum 1.17</p>	<p>INHALT: Exploring and collecting data (Displaying and describing categorical and quantitative data, Correlation and linear regression) Modeling with probability (Random variables and probability models, The normal and other continuous distributions, Surveys and sampling, Sampling distributions and confidence intervals for proportions) Inference for Decision Making (Testing hypotheses about proportions, Confidence intervals and hypothesis tests for means)</p>	<p>ACHTUNG: Am Campus in Pfarrkirchen Vorlesungssprache Englisch</p>
<p>Gesundheitstourismus verstehen Introduction to Tourism Management with Focus on Medical and Health Tourism Do, 14:00-19:00 Uhr und Fr. 14:00-17:15 Uhr - alle 2 Wochen Campus Pfarrkirchen - Raum EC1.11</p>	<p>INHALT/learning content: Introduction - Understanding tourism, Tourism Suppliers, Intermediaries in the Tourism System, Destination Development and Management, Destination and Product Development Rested on Evidence-based Health Tourism, Healthy Tourism, On Overview of Lifestyle Trends and their Impacts on Health Tourism, Enhancing Competitiveness of Destinations by Coordinating the Multiple Actor System</p>	<p>ACHTUNG: Am Campus in Pfarrkirchen Vorlesungssprache Englisch</p>
<p>Wertorientiertes Management Corporate Management&Leadership Mo. 14:00-17:15 Uhr, EC B0.01 Campus Pfarrkirchen</p>	<p>INHALT/learning content: Introduction to Strategic Management and Leadership, Strategic Positioning: External Environment/Internal Environment, Strategic Choice: Business Level Strategies/Corporate Level Strategies/Functional Level Strategies, Strategy Development Process: Methods of Development/Implementing Strategy and Managing Change/Assessment of Strategy and Control, Strategic Leadership: The Role of Leadership in Organisation/Customer-Focussed Organisations and Corporate Social Responsibility/Managing Teams, Course Overview</p>	<p>ACHTUNG: Am Campus in Pfarrkirchen Vorlesungssprache Englisch</p>



<p>Baustoffe unter der Lupe Chemistry of Building Materials Mo. 14:00-17:15 Uhr, EC1.04 (EDV) Campus Pfarrkirchen</p> <p>Studiengang Building Products and Processes, BPP</p>	<p>INHALT/learning content: Einführung in die Chemie, das Periodensystem der Elemente, Atomare und molekulare Struktur, Zustand der Stoffe/Aggregatzustände/ Phasenumwandlungen/Veränderung, Chemische Bindung, Chemische Reaktionen, Grundlagen der physikalischen Chemie, Grundlagen der organischen Chemie, Zusammensetzung und Eigenschaften der wichtigsten Materialien (Metalle, Zement, Beton, polymere Werkstoffe), Grundlagen der Zementchemie, Korrosionsprozesse</p> <p>ACHTUNG: Am Campus in Pfarrkirchen Vorlesungssprache Englisch</p>
<p>Material im Fokus Building Material Characteristics Mi. 14:00-17:15 Uhr, EC B0.01 Campus Pfarrkirchen</p> <p>Studiengang Building Products and Processes, BPP</p>	<p>INHALT/learning content: Grundlagen der Baustoffkunde, Allgemeine Grundbegriffe und Klassifizierung, Holz und Holzwerkstoffe, Metalle und Nicht Eisen-Metalle, Mineralische Baustoffe (Natursteine, Glas, Mauerwerk und Mörtel), Beton / Stahlbeton, inkl. Zement, Sand und Zuschlagstoffe, Kalk und Gips, Kunststoffe und polymere Werkstoffe, Bitumen und Asphalt, Wärmedämmmaterialien (synthetische und natürliche Materialien) inkl. Wärmedämmverbundsysteme, - Recyclingbaustoffe</p> <p>ACHTUNG: Am Campus in Pfarrkirchen/einzelne Vorlesungen in den Laboren der GIB in Arnstorf Vorlesungssprache Englisch</p>
<p>Hightech trifft Handwerk Fertigungsverfahren Mi. 14:00 Uhr – 17:15 Uhr, Campus Cham, Raum C116</p> <p>Studiengang Mechatronik, Campus Cham</p>	<p>INHALT: Einführung in industrielle Fertigungsverfahren, Vorstellung Ordnungsschemen der Fertigungsverfahren, Fokussierung auf Fertigungsprozesse und Prozessketten zur industriellen Bearbeitung von Metallen, Fertigungsablauf, Grundberiffe der Messtechnik in der Fertigung, Einführung zu Werkzeugmaschinen für die Fertigung, Bewertung von Verfahren hinsichtlich Genauigkeit, Kosten, Produktivität, Einsatz von Fertigungswerzeugen, Vorstellung von Prozessketten für die Präzisionsfertigung</p> <p>ACHTUNG: am Campus in Cham</p>
<p>Coding Informatik 1 Mo. 14:00 Uhr – 17:15 Uhr, Campus Cham, Raum C118</p> <p>Studiengang Mechatronik, Campus Cham</p>	<p>INHALT: Grundlagen über Aufbau und Funktionsweise von Computern, Zahlensysteme und Arithmetik, Boolesche Algebra und Schaltfunktionen, Rechnerarchitektur, Betriebssysteme, Datenbanken, Grundlagen höherer Programmiersprachen: Einführung in die Programmiersprache C, Struktur, Sprachelemente, Datentypen, Praktische Programmierung anhand ausgewählter Beispiele</p> <p>ACHTUNG: am Campus in Cham</p>
<p>charmant präsentieren Verhandlungs- und Präsentationstechniken Di. 14:00 Uhr – 17:15 Uhr, Campus Cham, Raum B.1.04</p> <p>Studiengang Mechatronik, Campus Cham</p>	<p>INHALT: Einführung Präsentations- und Verhandlungsvorgang: das Präsentieren und die Begleitarbeiten, Methodiken zur Unterstützung des Präsentations- und Verhandlungsvorgangs, Problematische Situationen erkennen und entschärfen, Einschätzen des Gegenübers: dessen Ziele erkennen und darauf reagieren, lessons learned: Nachbereitung und Erfahrungen sammeln, Übergeordnete Prinzipien in Theorie und Anwendung, Durchführung einiger Anwendungsfälle: Schrecksekunden überleben, mit Anfeindungen umgehen, Standardsituationen meistern, Von Meistern lernen: gute Verhaltensmuster und Strategien abgrenzen</p> <p>ACHTUNG: am Campus in Cham</p>



digital factory

KI und VR/AR

Fr. 14:00 Uhr – 17:15 Uhr, **Campus Cham**,

Raum B IT-Lab

Studiengang Mechatronik, Campus Cham

INHALT:

Teil 1: KI: Übung in Python Software z. B. Anaconda, Py Charm, ..., Objekterkennung in der Produktion z. B. Schadteile, Risse, Bohrung falsch z. B. mittels Fischertechnik, KI in der Produktionssteuerung (wann muss ich was und wie viel produzieren), Predictive Maintenance. Teil 2. + Teil 3: VR+AR: Wie komme ich von einem CAD-Modell in eine VR-Welt?, Wie verkette ich virtuelle Anlagen?, Virtueller Aufbau von Anlagen anstatt Kartonagensimulation, Produktflitterung für Anlagen (passt das geänderte Produkt noch durch die Anlage?), digital twin - in Echtzeit durch die aktuelle Produktion laufen, Datenüberlappung – erhalten von Anlagen- und Sensordaten, wenn man spezifische Anlagen aufbaut, z. B. wie ist die Ausbringung (im Soll?), Ausfallraten, ... oder Blick in geschlossene, nicht begehbar Maschinen, z. B. in eine Presse oder Laufen durch einen Wärmeofen und es wird der Temperaturverlauf (heatmap) überlagert, Nutzung VR/AR in der Instandhaltung – Fernwartung und Diagnose, Verwendung von bestehenden Modellen/Baukästen (woher bekomme ich „generische Objekte“, wie z. B. ein Förderband), Aufbau/Nutzung der Fischertechnik-Anlage - Nutzung der Fischertechnik-Lernfabrik (Elektrotechnik Labor) zur Erklärung virtuelle Welt und/oder augmented reality.

ACHTUNG:

am Campus in Cham

Einführung in die digitale Fotografie

Mi, 08.10. - 19.11.2025 , 14.00 – 17.15 Uhr

Raum folgt

Programm Allgemeinwissenschaftliches Wahlfach (AWP)

INHALT:

Die Veranstaltung ist in mehrere Blöcke eingeteilt, die jeweils flankiert werden von praktischen Übungen mit den Kameras und der Fotobearbeitung am Rechner. Ausstattung, Kameratypen, Objektive, Zubehör, Grundbegriffe: Belichtung, Brennweite, Perspektive, Cropfaktor, Schärentiefe, Unschärfe oder Verwackelung, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich, Wie entsteht ein Bild in einer Digitalkamera? Auflösung, Megapixel, Sensorgröße, Farbtiefe und Farbraum, Dateiformate, Digitaler Workflow, RAW und JPG Format, Digitale Aufbereitung am PC, Ausflug in die Panorama-, Makro- und HDR Fotografie

ACHTUNG:

Kamera nicht zwingend erforderlich, aber falls vorhanden, kann eigene Systemkamera mitgebracht werden!

Power & Code

Energiesysteme im unternehmerischen Umfeld mit Anwendung von Datenbanken & Javascript

Mi. 14.00 - 15:30 Uhr, ab 08.10., Raum folgt

Programm Allgemeinwissenschaftliches Wahlfach (AWP)

INHALT:

Der Kurs verküpft zwei Themen im technischen Umfeld miteinander. 1. Energie-Systeme in der modernen Netzinfrastuktur, 2. Grundlagen der Programmiersprache JavaScript im wirtschaftlichen Umfeld. Jede einzelne Vorlesung wird einen Aspekt aus beiden Themen herausgreifen und miteinander verknüpfen. Die Studierenden sollen so den Zusammenhang zwischen Technik und Wirtschaft kennenlernen. Die Gegenüberstellung wird in jeder Vorlesung mit einem praktischen Beispiel verknüpft. Das jeweilige Thema wird mittels JavaScript live implementiert und behandelt dabei die Umsetzung des EMS mit echten Daten.

Mission Mikrochip – Dein Weg zur fertigen Schaltung

Einführung in die Elektronikproduktion

Mo. 15.45 - 17.15 Uhr, ab 13.10., Raum folgt

Programm Allgemeinwissenschaftliches Wahlfach (AWP)

INHALT:

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die für die Produktion von elektronischen Baugruppen notwendigen Prozesse, Technologien und Materialien entlang der gesamten Fertigungskette. Dabei wird ausgehend vom Layoutentwurf der Leiterplatte auf die Prozessschritte bis zur fertigen elektronischen Baugruppe vorgestellt. Zudem werden die notwendigen Aspekte der Qualitätssicherung behandelt. Ergänzend werden die Fertigungsverfahren für flexible und dreidimensionale Schaltungsträger und aktuelle technologische Entwicklungen behandelt.

verstehen was bewegt

Grundlagen Marketing

Mo. 14:00 - 15:30 Uhr, ab 13.10., Raum folgt

Programm Allgemeinwissenschaftliches Wahlfach (AWP)

INHALT:

Einführung in die Begrifflichkeiten des Marketing, Abriss über die relevante Verhaltenspsychologie, Verdeutlichung der Instrumente des Marketing, Kommunikation und Kommunikationspolitik, Corporate Identity

virtuelle Kurse

--> MIT Anmeldung im Frühstudium:

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp>

Virtuelle Hochschule Bayern

virtuelle Kurse

--> OHNE Anmeldung im Frühstudium:

<https://open.vhb.org/>

Virtuelle Hochschule Bayern

